**Verlässlich für Kinder oder Jugendliche da sein – Kinderschutzbund Rinteln sucht ab Januar 2020 neue Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter in den Projekten „Coaches für Teenager“ und „Wellenreiter“**

*Für ein Kind oder für eine/n Jugendliche/n aus Rinteln da sein und dadurch längerfristig zu seiner guten und gesunden Entwicklung beitragen – für diese spannende und lohnenswerte Aufgabe suchen die Fachkräfte des Kinderschutzbundes Rinteln ab Februar 2020 neue ehrenamtliche Coaches.*

**„Welche Aufgaben hat eigentlich ein Coach…?“**

Projekt-Mitarbeiterin Lena Busker erläutert, welche Aufgaben ein Coach (m/w/d) übernehmen soll: „Die Ehrenamtlichen sollen einmal pro Woche oder alle 14 Tage nachmittags außerhalb der Familie etwas Schönes mit dem Kind oder mit der bzw. dem Jugendlichen unternehmen. Dabei sollen sie interessiert und offen sein für die Ideen und Themen des Mädchens oder des Jungens und deren Wünsche wahrnehmen und wertschätzen. Man kann das als Wegbegleitung sehen, die die aktuelle Situation der Kinder oder Jugendlichen verbessern und längerfristig zu einer guten und gesunden Entwicklung beitragen soll.“ Coaches, die dies möchten, können neben der 1:1-Begleitung auch bei Gruppenaktivitäten der Kinder oder Jugendlichen mithelfen, die auf dem Bauwagengrundstück in Exten oder in den Wellenreiter-Räumen in Rinteln stattfinden. Aber auch an anderen Orten werden Jugendliche und Coaches gemeinsam aktiv:  So haben Teenager und ihre Coaches beispielweise im Oktober im „Kochkater“ mit viel Spaß und Geschick ein Fünf-Gänge-Menü „gezaubert“, das keine Wünsche offen ließ.

**„Was muss man können, um ein ehrenamtlicher Coach zu werden…?“**

Besondere beruflichen Voraussetzungen muss man nicht erfüllen, wenn man sich als Coach engagieren möchte. Hilfreich sind aber persönliche Eigenschaften wie Freude am Umgang mit Kindern oder Jugendlichen, Offenheit, Geduld, Humor, Einfühlungsvermögen, Verlässlichkeit und innere Stabilität.

Susanne Meyer kann im Kinderschutzbund-Projekt „Coaches für Teenager“ auf eine jahrelange Erfahrung mit erfolgreichen 1:1-Begleitungen zwischen Erwachsenen und Jugendlichen blicken und beschreibt, welche Talente einen ehrenamtlichen Coach ausmachen: „Ein Coach ist ein Mensch, der mit beiden Beinen mitten im Leben steht, über eine gewisse Lebenserfahrung verfügt, eigene Werte vertritt und diese vorlebt. Er oder sie ist interessiert an verlässlichen Beziehungen zu jungen Menschen und besitzt die Offenheit, sich auf Vorstellungen und Lebenswelt des Kindes oder Jugendlichen einzulassen, ohne deren Identität zu bewerten oder zu verurteilen.“

**„Hab ich auch selbst etwas davon, wenn ich mich ehrenamtlich engagiere…?“**

Ein im Teenager-Projekt seit vielen Jahren tätiger Coach berichtet, wie er selbst auch profitiert von seinem Ehrenamt: „Ich habe mich selbst besser kennengelernt, kann aufmerksamer zuhören als früher und betrachte viele Dinge sachlicher, statt sie persönlich zu nehmen.“ Andere Coaches aus der Gruppe empfinden es als wertvoll, zu lernen, die Welt durch die Augen von Kindern oder Jugendlichen zu sehen.

**„Was brauche ich als Coach? Und was erwartet der Kinderschutzbund…?“**

Da sich das Angebot an Kinder und Jugendliche aus Rinteln und Ortsteilen richtet, ist für dieses Ehrenamt ein eigenes Auto notwendig. Kosten für das ebenfalls erforderliche erweiterte polizeiliche Führungszeugnis entstehen den Ehrenamtlichen nicht. Eine kleine Aufwandsentschädigung und Fahrtkostenerstattung sorgen dafür, dass die Ehrenamtlichen wirklich nur Zeit spenden, nicht aber Geld für ihr Engagement aufbringen müssen.

**„Wie werde ich vorbereitet und begleitet in meinem Ehrenamt…?“**

Die ehrenamtlichen Coaches treffen sich zwar regelmäßig alleine mit den Mädchen oder Jungen, können sich jedoch bei monatlichen Austauschtreffen unter Anleitung der Kinderschutzbund-Fachkräfte Lena Busker und Susanne Meyer auch mit anderen Gleichgesinnten austauschen und von den Erfahrungen der anderen lernen. Vor dem Start einer 1:1-Begleitung nehmen alle Interessierten an einer kostenfreien, mehrteiligen Schulung des Kinderschutzbundes teil. Die nächste Schulung beginnt am 22.01.2020.

**„Welche Themen werden bei der kostenfreien Schulung behandelt…?“**

Themen sind u.a.: Aufgaben und Ziele des ehrenamtlichen Engagements, Wahrnehmung, Kommunikation, systemisches Arbeiten, Haltung, Menschenbild, Nähe und Distanz, Umgang mit Grenzen und Widerständen, Information zu psychischen Belastungen im Familiensystem und Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche, was fördert seelische Gesundheit, Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfenetzwerk vor Ort, Rechtliche Hinweise, …

Ziel der Schulung ist es, Interessierte gut auf ihr Ehrenamt als Coaches für Kinder oder für Jugendliche vorzubereiten. Daher vermitteln wir einerseits Informationen, die für das Engagement wichtig und hilfreich sind. Es geht bei der Qualifizierung andererseits um das Vermitteln der wertschätzenden und respektvollen Haltung, mit der alle Ehrenamtlichen und Fachkräfte beim Kinderschutzbund Rinteln Kindern, Jugendlichen und Eltern gegenübertreten sollen.

Die Teilnahme an der Schulungsreihe ist unverbindlich. Wer teilnimmt, kann sich bis zum Schluss überlegen, ob er oder sie sich später tatsächlich ehrenamtlich als Coach engagieren möchte.

**„Woher kommt eigentlich der Begriff Coach…?“**

Der Begriff kommt aus dem Englischen und ist eng verwandt mit der Bedeutung „Kutsche“. Bildlich verstanden geht es also um einen Menschen, der ein Kind oder eine/n Jugendliche/n, wie in einer Kutsche sitzend, beim Unterwegssein begleitet.

**„Warum heißt das neue Kinderschutzbund-Projekt ‚Wellenreiter‘…?“**

Kinder und Jugendliche begegnen in ihrem Familienalltag verschiedensten Herausforderungen: Wellenmäßig geht es auf und ab. Die Gruppenangebote und 1:1-Begleitungen durch Coaches sollen Kindern und Jugendlichen dabei helfen, die Herausforderungen gut zu meistern. Bildlich gesprochen soll es ihnen gelingen, auf den Wellen des Lebens zu reiten, statt darin unterzugehen.



**„Wo findet die Schulungsreihe statt?**

Die Treffen der Schulungsreihe finden im frisch restaurierten „Alten Feuerwehrhaus“ in Rinteln-Todenmann statt, Kirchenweg 8.

**„Wer kann mir Näheres dazu sagen…?**

**Lena Busker** und **Susanne Meyer** stehen Interessierten für Fragen zur Schulung oder zur Coach-Tätigkeit und für ein persönliches Gespräch unter den Telefonnummern (05751) 9933 066 und 9933 067 gerne zur Verfügung.